

1. Harz leckt

Aufgrund der klimatischen Bedingungen, denen Gartenprodukte aus Holz ausgesetzt sind, können eventuell Harzlecks auftreten. Diese wirken sich nicht nachteilig auf die Haltbarkeit und Stabilität des Holzes aus. Es handelt sich um eines seiner natürlichen Merkmale und Harzlecks können leicht chemisch mit Terpentin entfernt oder mit einem scharfen Werkzeug (z. B. Messer, Metallspatel usw.) abgekratzt werden. Kratzer und Harzlecks können auch bei druckimprägniertem Holz auftreten.



2. Aufquellen und Schrumpfen von Holz

Als natürlicher Rohstoff passt sich Holz bei seiner Verwendung den Umgebungsbedingungen an. Die sichtbarsten Änderungen im Lebenszyklus von Holzprodukten sind die Änderungen der linearen Abmessungen und des Holzvolumens. Diese werden durch die Änderung der Holzfeuchtigkeit verursacht, die von der Umgebungsfeuchtigkeit beeinflusst wird. Infolge des obigen Phänomens können auch Desorptionsrisse und Verwerfungen auftreten, die die Haltbarkeit der Produkte aber nicht beeinträchtigen.



3. Sichtbarer Kern

Der Kern ist ein Band aus Parenchymgewebe, das die physiologische Achse eines Baumstamms bildet. Im Längsschnitt hat der Kern die Form eines schmalen, dunkler gefärbten Bandes. Wenn Holz mit freiliegendem Kern verwendet wird, können die dünnwandigen Kernzellen im Laufe der Zeit abnehmen oder abplatzen.



4. Knoten / Astlöcher und Holzmaserung

Knoten/Astlöcher und Holzmaserungen sind natürliche Muster des Holzes und stellen eine einzigartige Eigenschaft dar. Diese können sich in Anzahl und Größe erheblich unterscheiden, was nur beweist, dass Holz ein Rohstoff ist, der natürliche und einzigartige ästhetischen Eigenschaften hat.



5. Raue Oberfläche

Insbesondere im Bereich der Astlöcher und bei ungünstigem Jahreswachstum können durch das sekundäre Abheben der Holzstruktur raue Oberflächen entstehen. Dies kann auch trotz sorgfältiger Bearbeitung vorkommen. Nach dem Querschneiden von Holz können auch kleine Splitter auftreten.



6. Ausblühung

Durch Druckimprägnierung kann es zu Ausblühungen kommen. Es handelt sich dabei um eine Reaktion des Imprägnats mit dem auf der Holzoberfläche angesammelten Harzes. Ausblühungen in Form kleiner weißer oder grüner Flecken können von selbst verschwinden oder in den meisten Fällen einfach abgewaschen werden.



7. Schimmel und blaue Flecke

Druckimprägniertes Holz hat eine hohe relative Luftfeuchtigkeit. Insbesondere in den Sommermonaten kann es vorkommen, dass sich Schimmel und Blauflecken bilden. Das Aussehen des Holz-Produkts kann verbessert werden, in dem Sie die Flecken abwischen bzw. durch die Belüftung des Holzartikels. Ein solcher Makel hat keine zerstörende Auswirkung auf das Holz und beeinträchtigt seine Festigkeit nicht. Um Probleme mit Blauflecken und Pilzen auf dem Holz zu vermeiden, sollte die Lackschicht alle zwei Jahre erneuert werden, um so das Holz vollständig vor Feuchtigkeit zu schützen.



8. Irreguläre Fasermusterungen

Die Natur strebt nicht um jeden Preis nach absoluter Symmetrie und daher kommt es häufig vor, dass Holz eine bestimmte, wellenförmige Faseranordnung aufweist, die auf Fußböden oder Möbeln aus Holz schön aussieht. Dieses untypische, ungewöhnliche Fasermuster (auch als „Sinuousness“ bezeichnet) tritt bei nahezu allen Holzarten auf.



9. Farbschattierungsunterschiede

Als natürlicher Rohstoff weist Holz keine einheitliche Farbe auf, sondern ist eine lebendige Mischung aus verschiedenen Farben und Nuancen. Das gleiche Stück Holz kann auf jeder Seite einen anderen Farbton haben. Auch kann die Sättigung des Holzes mit Pigmenten unterschiedlich sein und das kann zu Unterschieden auch in den Farben der gleichen Lasur, die wir auf das Holz auftragen, führen. Holz, das im Freien verwendet wird oder der UV-Strahlung ausgesetzt ist, ist besonders anfällig für eine Veränderung seiner natürlichen Farbe. Farbveränderungen oder Verfärbungen sind natürliche Merkmale des Holzes und beeinträchtigen dessen Haltbarkeit nicht. Bei naturbelassenen oder druckimprägnierten Hölzern kann dies auch nach einigen Monaten noch vorkommen. Um das Vergrauen des Holzes zu verlangsamen oder ganz zu beseitigen, sollte das Holz mit einer Schutzglasur behandelt werden. Um die frischen Farben der lackierten Produkte zu erhalten, sollten diese außerdem mindestens einmal im Jahr regelmäßig ausgebessert werden. Je nach Art der Imprägnierung, Lackierung oder Lagerung des Holzes können diese Veränderungen auch bei frisch hergestellten Produkten auftreten.



10. Größenänderungen

Holz ist ein hygroskopisches Material und daher gibt es ständig Feuchtigkeit an die Umgebungsluft ab oder nimmt sie auf. Das Ergebnis dieses Prozesses sind ständige Änderungen der Abmessungen und des Volumens des Holzes. Abhängig von den Wetterbedingungen können die Abmessungen der einzelnen Elemente geringfügig von ihren ursprünglichen Werten abweichen und mit den Jahreszeiten schwanken.

